

Dr. Szameit

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VII/42/2

Erschienen am 13. Februar 1952

Investitionen und Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände  
im 2. Rechnungsvierteljahr 1951  
(Ergebnisse der Vierteljahresstatistik)

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
A. Investitionen im 2. Rechnungsvierteljahr 1951 . . . . .	2
B. Stand und Bewegung der Schulden im 2. Rechnungsvierteljahr 1951 . . . . .	6
C. Tabellenteil	
I. Investitionen (Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, grosse Instandsetzungen) im 2. Rechnungsvierteljahr 1951	
1. Gemeinden und Gemeindeverbände (soweit statistisch erfasst) . . . . .	8
2. Stadtkreise . . . . .	9
3. Kreisangehörige Gemeinden und Ämter (soweit statistisch erfasst) . . . . .	10
4. Landkreise . . . . .	11
5. Bezirksverbände . . . . .	12
II. Nach dem 20.6.1948 aufgenommene Inlandschulden im 2. Rechnungsvierteljahr 1951	
1. Gemeinden und Gemeindeverbände (soweit statistisch erfasst) . . . . .	13
2. Stadtkreise . . . . .	14
3. Kreisangehörige Gemeinden und Ämter (soweit statistisch erfasst) . . . . .	15
4. Landkreise . . . . .	16
5. Bezirksverbände . . . . .	17

## A. Die Investitionen im 2. Rechnungsvierteljahr 1951

Nach den Ergebnissen der Vierteljahresstatistik sind die Investitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände im 2. Rechnungsvierteljahr 1951 höher gewesen als im 1. Rechnungsvierteljahr 1951. Die in der vorliegenden Statistik erfassten Investitionen, nämlich Bauinvestitionen (Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungen, Umbauten und grössere Instandsetzungen) und die in diesem Zusammenhange gegebenen Zuschüsse und Darlehen zum Wohnungsbau sind von 316,8 Mill.DM im 1. Rechnungsvierteljahr 1951 auf 368,9 Mill.DM im 2. Rechnungsvierteljahr 1951 gestiegen. Davon entfallen auf die Stadtkreise 226,8 Mill.DM, d.h. etwas mehr als 61 vH. Der Rest verteilt sich auf die übrigen erfassten Gemeinden und Gemeindeverbände, also kreisangehörige Gemeinden über 10 000 Einwohner, Landkreise und Bezirksverbände. Zu den kreisangehörigen Gemeinden über 10 000 Einwohner sind diesmal auch die übrigen kreisangehörigen Gemeinden und die Ämter hinzugenommen worden, soweit sie von einzelnen Ländern gemeldet wurden. Es handelt sich dabei allerdings nur um die Gemeinden zwischen 5 und 10 000 Einwohnern von Bayern und Lindau und um die Ämter von Nordrhein-Westfalen +).

### Kommunale Investitionen (Bauinvestitionen und Wohnbaumittel) im 1. Rechnungshalbjahr 1951 nach Art der Investitionen

in Mill.DM

Art der Investitionen	2. Rechnungsvierteljahr			1. Rechnungsvierteljahr
	Stadtkreise	Gem.-Verbände u. kreisangeh. Gemeinden 1)	Zusammen	
Schulbau	27,5	24,5	52,0	46,0
Wohnungsbau	15,8	11,5	27,3	27,6
Strassenbau	35,3	40,1	75,4	49,3
Wirtschaftliche Unternehmen 2)	15,8	5,3	21,1	30,8
Sonstige Verwaltungszweige	71,2	30,6	101,9	95,6
Trümmerbeseitigung	2,8	0,4	3,2	2,0
Zusammen	168,5	112,3	280,8	251,2
Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau	58,3	29,8	88,1	65,6
Insgesamt	226,8	142,1	368,9	316,8
Davon für Beseitigung von Kriegsschäden	102,1	25,9	128,1	128,3

1) Soweit statistisch erfasst. - 2) Soweit in der gemeindlichen Rechnung erfasst.

Absolut gesehen haben also nach wie vor die Stadtkreise den grössten Anteil an den Investitionsausgaben. Bemerkenswert aber ist, dass im Hinblick auf die Steigerung dieser Ausgaben gegenüber dem 1. Rechnungsvierteljahr die Stadtkreise mit 10,7 Mill.DM

+) Diese zusätzlich ermittelten Investitionen sind hier und in den Übersichten auch den für das 1. Rechnungsvierteljahr gegebenen Vergleichszahlen zugesetzt.

erst an dritter Stelle kommen nach den Landkreisen mit 21,4 Mill. DM und den kreisangehörigen Gemeinden - selbst in dem unvollständig erfassten Rahmen - mit 15,5 Mill. DM. Diese Steigerung im ländlichen Bereich ist wohl vor allem bedingt durch den Strassenbau, der in den Sommermonaten grösseren Umfang angenommen hat, und z.B. von 10,5 Mill. DM im 1. Rechnungsvierteljahr 1951 auf 20,7 Mill. DM im 2. Rechnungsvierteljahr 1951 bei den Landkreisen gestiegen ist. Aber auch in den öffentlich finanzierten Wohnungsbau, in den Schulbau und in andere Aufgabengebiete sind bei den erfassten kreisangehörigen Gemeinden und bei den Landkreisen grössere Investitionsmittel geflossen (siehe Tabelle 2). Beim Wohnungsbau allerdings entfallen auch in diesem Rechnungsvierteljahr die Ausgaben in der Hauptsache auf die Stadtkreise. - Allgemein hat sich so die Belebung der gemeindlichen oder gemeindlich finanzierten Bauarbeiten vor allem auf zwei Gebieten ausgewirkt, auf dem des kommunalen bzw. durch kommunale und staatliche Mittel geförderten Wohnungsbaues und dem des Strassenbaues. Von den insgesamt im 2. Rechnungsvierteljahr 1951 investierten 368,9 Mill. DM entfallen auf den Wohnungsbau einschl. den aus öffentlichen Mitteln finanzierten Wohnungsbau 115,4 Mill. DM und auf den Strassenbau 75,4 Mill. DM. Für Schulbauten wurden 52,0 Mill. DM und für wirtschaftliche Unternehmen 21,1 Mill. DM aufgewandt. Die Investitionsausgaben der sonstigen Verwaltungszweige (für Verwaltungsgebäude, Krankenhäuser, sanitäre Anlagen) belaufen sich auf 101,9 Mill. DM. Sie haben sich, wie auch die Investitionen im Schulbau, nur gering erhöht. Die Investitionen für die wirtschaftlichen Unternehmen sind sogar erheblich geringer geworden. - Beim gemeindeeigenen Wohnungsbau haben Nordrhein-Westfalen, Bayern, Württemberg-Baden und Rheinland-Pfalz hohe Investitionsausgaben, bei dem gemeindlich bzw. durch übrige öffentliche Mittel finanzierten Wohnungsbau vor allem Nordrhein-Westfalen. Der Unterschied zwischen Nordrhein-Westfalen und den übrigen Ländern im zweiten Falle dürfte zu einem Teil in der Art der Finanzierung und der Nachweisung der Mittel im Haushalt zu suchen sein (siehe unter "Finanzierung durch Ländermittel"). - Erwähnenswert ist beim Wohnungsbau im übrigen die Tatsache, dass in Bayern die für den gemeindeeigenen Wohnungsbau ausgewiesenen Mittel mit 6,2 Mill. DM wesentlich höher liegen als die für den aus öffentlichen Mitteln geförderten Wohnungsbau mit 3,0 Mill. DM.

Was den Gesamtumfang der kommunalen Investitionstätigkeit betrifft, so bestehen auch diesmal erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern. Die weitaus grössten Investitionsausgaben hat wiederum Nordrhein-Westfalen, wo auch für die kreisangehörigen Gemeinden eine nennenswerte Summe zu finden ist. Bei der Höhe der Ausgaben in Nordrhein-Westfalen ist allerdings die Einwohnerzahl, sowie seine Struktur und schliesslich auch die Tatsache, dass es zu den vom Kriege am stärksten heimgesuchten Ländern zählen dürfte zu berücksichtigen. - Bis auf Hessen und Württemberg-Baden haben allgemein die Investitionsausgaben zugenommen. Besonders auffällig ist die Zunahme in Niedersachsen, das jedoch im vorausgegangenen Rechnungsvierteljahre verhältnismässig geringe Ausgaben dieser Art nachgewiesen hatte. Die Unterschiedlichkeit in der absoluten Höhe der Investitionsausgaben der Länder wie auch in der Zu- bzw. Abnahme ist aus der nachfolgenden Tabelle zu ersehen.

Auffallend ist dabei der Rückgang der Investitionen von Hessen und Württemberg-Baden, wenn auch beide Länder an sich grössere Beträge aufweisen.

Kommunale Investitionen (Bauinvestitionen und Wohnbaumittel)  
im 1. Rechnungshalbjahr 1951 nach Ländern

in Mill.DM

Land	2. Rechnungsvierteljahr			1. Rechnungsvierteljahr
	Stadt-kreise	Gem.-Verbände u. kreisangeh. Gemeinden 1)	Zu-sammen	
Schleswig-Holstein	5,7	6,2	11,9	10,4
Niedersachsen	13,6	15,9	29,5	16,2
Nordrhein-Westfalen	126,1	56,2	182,3	153,2
Hessen	14,9	11,3	26,1	28,5
Württemberg-Baden	21,9	11,7	33,6	36,2
Bayern	33,2	22,4	55,6	49,3
Rheinland-Pfalz	7,7	5,2	13,0	10,6
Baden	3,0	4,3	7,3	5,2
Württemberg-Hohenz.	-	8,3	8,3	6,3
Lindau	0,6	0,7	1,3	0,9
Zusammen	226,8	142,1	368,9	316,8
1) Soweit statistisch erfasst.				

Auch im 2. Rechnungsvierteljahr 1951 ist ein beträchtlicher Teil der Investitionsausgaben - 128,1 von insgesamt 368,9 Mill.DM - für die Beseitigung von Kriegsschäden aufgewandt worden. Hierbei sind natürlicherweise wiederum die Ausgaben bei den einzelnen Ländern recht verschieden. Auffallend hoch finden wir sie in Nordrhein-Westfalen mit 81,9 Mill.DM, aber auch Württemberg-Baden und Hessen haben mit 10,2 Mill.DM bzw. 9,4 Mill.DM verhältnismässig bemerkenswerte Beträge hierfür verausgabt. Unter den Gebietskörperschaften stehen die Stadtkreise an erster Stelle, da diese unter den Kriegseinwirkungen stärker gelitten haben als die Landgemeinden. - Aus der Erhebung für das 2. Rechnungsvierteljahr 1951 ergeben sich an Investitionen für Kriegsschäden insgesamt 128,1 Mill.DM, und zwar für die Stadtkreise 102,1 Mill.DM, kreisangehörige Gemeinden einschl. Ämter 14,5 Mill.DM, Landkreise 8,6 Mill.DM, Bezirksverbände 2,8 Mill.DM. - Von den Verwaltungszweigen ist an den Ausgaben für die Beseitigung von Kriegsschäden am stärksten wiederum der Wohnungsbau beteiligt mit 35,6 Mill.DM. (einschl. des Anteils bei dem mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnungsbau). Es folgen der Schulbau mit 25,4 Mill.DM und der Strassenbau mit 15,7 Mill.DM. Die sonstigen Verwaltungszweige weisen Investitionen von zusammen 43,1 Mill.DM an Kriegsschäden nach.

## Finanzierung durch Ländermittel

In diesem Rechnungsvierteljahr ist wiederum ein besonders grosser Teil der gemeindlichen Investitionen durch Zuweisungen und Darlehen des Landes finanziert worden. Insbesondere die Mittel, mit denen die Gemeinden den Wohnungsbau bezuschusst haben (88,1 Mill.DM bei den durch die Statistik erfassten Körperschaften), stammen überwiegend (zu 3/4 rd.) aus dem staatlichen Bereich.

### Finanzierung der kommunalen <sup>1)</sup> Investitionen (Bauinvestitionen und Wohnbaumittel) durch Ländermittel im 1. und 2. Rechnungsvierteljahr 1951 in Mill.DM

Art der Investitionen	Nordrhein-Westfalen		übrige Länder	
	I.Rvj.	2.Rvj.	1.Rvj.	2.Rvj.
Schulbau	10,9	9,9	7,2	9,0
Wohnungsbau	3,2	4,1	2,3	3,8
Strassenbau	8,1	9,7	7,7	9,7
Wirtschaftliche Unternehmen	1,7	4,2	1,9	3,2
Sonst. Verw. Zweige	11,8	12,6	6,9	6,0
Trümmerbeseitigung	0,5	1,6	0,1	0,0
	36,1	42,0	26,1	31,6
Zuschüsse u. Darlehen für Wohnungsbau	42,8	60,2	2,0	3,2
Zusammen	78,9	102,2	28,1	34,9

1) Soweit statistisch erfasst.

In den meisten Ländern haben sich die den Gemeinden für Investitionszwecke zugeflossenen Ländermittel erhöht, bleiben aber im ganzen weiterhin erheblich hinter denen Nordrhein-Westfalens zurück. Das liegt zum Teil daran, dass bei ersteren die staatlichen Mittel zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus nicht über die gemeindliche Rechnung laufen. Ausserdem sind in einigen Ländern die für Investitionszwecke bestimmten Mittel in die allgemeinen Finanzzuweisungen einbezogen und erscheinen somit nicht unter den zweckbestimmten Zuweisungen dieser Veröffentlichung.

Die bei den in die Statistik einbezogenen Gemeinden erfassten staatlichen Mittel sind besonders für den Wohnbau, im weiteren für Strassenbau und für Schulbau verwandt worden, (71,2 bzw. 19,4 und 18,9 Mill.DM).

## B. Stand und Bewegung der Schulden

Im Zuge der erhöhten Investitionstätigkeit haben auch die Schulden der Gemeinden in den drei Sommermonaten Juli bis September 1951 etwas stärker zugenommen als in dem vorhergehenden Vierteljahr. Die durch die Vierteljahresstatistik erfassten Gemeinden haben in dieser Zeit 117,4 Mill.DM neue Schulden aufgenommen (einschl. Kassenkredite), also 36,7 Mill.DM mehr als in den Frühjahrsmonaten.

Hierbei ist der Kreis der erfassten Gemeinden der gleiche wie bei der Ermittlung der Investitionen. Hinzu kommen allerdings noch von Rheinland-Pfalz die kreisangehörigen Gemeinden bis zu 10 000 Einwohner und die Ämter. Auch die Gemeinden über 10 000 Einwohner in Schleswig-Holstein, die in der Vierteljahresstatistik des 1. Rechnungsvierteljahres fehlten, sind diesmal einbezogen, und zwar mit den für das ganze Halbjahr ermittelten Zahlen.

Durch die in den Monaten Juli bis September 1951 aufgenommenen Schulden ist die Neuverschuldung der statistisch erfassten Gemeinden bis zum 30. September 1951 auf 900 Mill.DM gestiegen. Am 31.3.1951, dem Termin, für den die Verschuldung aller Gemeinden nach der Schuldenstatistik 1) erhoben worden war, entfielen auf die in die Vierteljahresstatistik einbezogenen Gemeinden rund 78 vH der gesamten kommunalen Neuverschuldung. Diese ist somit für den 30.9.1951 auf 1 150 Mill.DM zu schätzen.

Die Zunahme der Verschuldung ist z.T. der Niederschlag der staatlichen Mittel, die vor allem in Nordrhein-Westfalen (10,8 Mill.DM bei den statistisch erfassten Körperschaften) für die Beseitigung von Kriegsschäden und sonstige Investitionszwecke mit Rückzahlungspflicht zur Verfügung gestellt worden sind. Auch ERP-Mittel, die hier überwiegend für den Ausbau von Elektrizitätsversorgungsanlagen zweckbestimmt sind, flossen den Gemeinden - wenn auch in abgeschwächtem Umfang - zu. Ausschlaggebend aber für die Zunahme der Neuverschuldung sind die Mittel, die sich die Gemeinden auf dem Kreditmarkt - in erster Linie bei den Sparkassen und öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten - zur Durchführung ihrer Investitionen beschaffen konnten. Bemerkenswert hohe Schuldaufnahmen dieser Art haben die Städte in Hessen (14,4 Mill.DM), Württemberg-Baden (13,1 Mill.DM) und Bayern (7,6 Mill.DM) durchgeführt. Aber auch den übrigen Gemeinden und Gemeindeverwaltungen standen in erhöhtem Umfang Kreditmarktmittel zur Verfügung. Erwähnenswert sind hier Schuldaufnahmen der kreisangehörigen Gemeinden in Nordrhein-Westfalen (4,3 Mill.DM) und Württemberg-Baden (2,7 Mill.DM) sowie der Landkreise in Bayern.

1) Vgl. "Wirtschaft und Statistik", Jahrgang 1951, Heft 11, Seite 455.

Schulden <sup>1)</sup> der Gemeinden (soweit statistisch erfasst)  
nach Ländern  
in Mill.DM

Länder	Stadt- kreise	30.9.1951		30.6.51	31.3.51
		sonstige	zusammen		
Schlesw.-Holstein	37,3	29,8	67,2	58,0 <sup>2)</sup>	58,0
Niedersachsen	39,8	49,0	88,8	83,2	77,5
Nordrh.-Westfalen	189,6	63,9	253,5	229,9	205,9
Hessen	41,9	17,8	59,7	43,4	36,0
Württembg.-Baden	88,1	34,6	122,7	100,5	91,7
Bayern	113,9	46,5	160,4	145,2	130,7
Rheinland-Pfalz	34,8	43,6	78,4	71,7	62,9
Baden	32,6	16,3	48,9	44,8	43,4
Württembg.-Hohenz.	-	16,7	16,7	13,1	11,1
Lindau	3,1	0,2	3,3	3,1	2,8
Zusammen	581,2	318,5	899,7	793,0	720,1

1) Nach dem 20.6.1948 aufgenommene Inlandverschuldung. -  
2) Stand am 31.3.1951.

Stand und Bewegung der kommunalen Schulden  
(soweit statistisch erfasst) im 2. Rechnungsvierteljahr 1951  
in Mill.DM

Art der Schulden	Insgesamt	Stadt- kreise	Kreisang. Gemeinden	Land- kreise	Bezirks- verbände
Stand am 30.6.1951 <sup>1)</sup>					
Kreditmarktmittel	470,5	296,4	114,6	48,6	10,9
ERP-Mittel	114,0	92,7	18,3	2,9	0,2
Öffentliche Mittel	182,2	111,7	49,9	18,9	1,8
Kassenkredite	26,3	10,8	9,3	5,6	0,6
Zusammen	793,1	511,5	192,0	76,1	13,4
Stand am 30.9.1951					
Kreditmarktmittel	534,4	339,0	128,0	55,9	11,5
ERP-Mittel	121,8	99,1	19,3	3,2	0,2
Öffentliche Mittel	209,7	127,4	56,5	24,0	1,8
Kassenkredite	33,8	15,7	11,0	6,2	0,9
Zusammen	899,7	581,2	214,8	89,4	14,3
Schuldenaufnahmen im 2.Rvj.1951					
Kreditmarktmittel	71,9	47,9	15,2	8,2	0,7
ERP-Mittel	7,0	5,9	0,8	0,3	0,1
Öffentliche Mittel	28,7	16,9	6,8	4,9	0,0
Kassenkredite	9,7	4,1	3,4	2,0	0,2
Zusammen	117,4	74,8	26,1	15,4	1,0
Tilgungen im 2. Rvj. 1951					
Insgesamt	11,3	5,0	3,9	2,4	0,1

Die Differenzen bei der Gesamtaufrechnung der Tabelle ergeben sich aus den nachträglich von den Ländern gemeldeten Berichtigungen.

1) Einschl. Provinzialverband Westfalen.

1. Investitionen  
(Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen)  
im 2. Rechnungsvierteljahr 1951

1. Gemeinden und Gemeindeverbände ( soweit statistisch erfaßt ) 1)

- 1 000 DM -

Art der Investitionen	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
a) Ausgaben 2)											
1. Schulbauten . . . . .	51 986	2 759	5 150	23 015	3 195	5 261	8 375	1 818	1 144	1 036	234
2. Wohnungsbau . . . . .	27 256	184	1 722	11 448	1 356	2 351	6 223	2 134	1 087	732	-
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau 3)	88 103	180	4 133	71 048	3 460	657	2 973	2 175	1 488	1 880	107
4. Straßenbau . . . . . 4)	75 421	4 542	6 931	28 758	7 455	7 402	13 168	3 184	1 706	2 163	113
5. Wirtschaftliche Unternehmen . . .	21 102	1 452	2 142	6 828	637	5 685	2 924	599	155	496	183
6. Sonstige Verwaltungszweige . . .	101 865	2 776	8 598	39 271	9 904	12 267	21 786	3 010	1 615	1 957	681
7. Trümmerbeseitigung an eigenen Grundstücken . . . . .	3 202	0	802	1 957	109	18	141	73	89	2	-
Zusammen . . . . .	368 934	11 894	29 478	182 335	26 115	33 641	55 590	12 923	7 265	8 286	1 317
darunter Beträge der ao-Rechnung	191 487	9 387	20 728	68 309	16 897	21 444	35 669	8 127	5 704	4 020	1 201
b) Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund) für Investitionen											
1. Schulbauten . . . . .	18 883	1 477	2 225	9 923	439	2 090	1 513	755	70	227	162
2. Wohnungsbau . . . . .	7 834	86	902	4 059	89	18	1 683	432	309	299	-
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau	63 377	60	281	60 167	-	-	198	1 098	60	1 513	-
4. Straßenbau . . . . .	19 383	2 113	694	9 683	1 906	2 115	2 022	732	67	26	25
5. Wirtschaftliche Unternehmen . . .	7 347	839	489	4 157	-	826	934	31	-	11	60
6. Sonstige Verwaltungszweige . . .	18 579	1 024	1 492	12 557	313	291	2 163	124	28	136	452
7. Trümmerbeseitigung an eigenen Grundstücken . . . . .	1 606	-	0	1 605	-	-	1	-	-	-	-
Zusammen . . . . .	137 010	5 599	6 084	102 152	2 745	5 340	8 513	3 223	535	2 122	699
darunter Beträge der ao-Rechnung	56 979	4 865	5 720	30 341	895	5 038	6 013	2 430	415	501	699
c) In den Ausgaben enthaltene Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden											
1. Schulbauten . . . . .	25 389	557	1 378	15 821	1 747	2 503	1 739	1 269	274	91	-
2. Wohnungsbau . . . . .	6 764	55	268	3 922	430	746	90	1 119	159	95	-
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau	28 794	-	29	26 341	402	-	116	43	950	913	-
4. Straßenbau . . . . .	15 663	562	363	9 090	1 454	1 719	1 432	671	28	343	-
5. Wirtschaftliche Unternehmen . . .	5 370	492	650	2 514	356	739	211	406	-	-	-
6. Sonstige Verwaltungszweige . . .	43 142	317	1 652	22 383	4 878	4 517	6 960	1 826	461	149	-
7. Trümmerbeseitigung an eigenen Grundstücken . . . . .	2 914	0	519	1 967	106	18	141	71	89	2	-
Zusammen . . . . .	128 057	1 994	4 860	81 939	9 375	10 242	10 690	5 405	1 961	1 592	-
darunter Beträge der ao-Rechnung	58 364	1 893	3 869	25 379	8 159	6 003	6 160	4 302	1 943	656	-

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. -

1) Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern vollständig erfaßt; von den kreisangehörigen Gemeinden mit weniger als 10 000 Einw. nur Bayern und Lindau (Gemeinden von 5 000 bis unter 10 000 Einw.); Nordrhein-Westfalen Ämter. - 2) Ohne Anteilsbeträge an den außerordentlichen Haushalten. - 3) Ohne solche an Gebietskörperschaften. - 4) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen.



noch: 1. Investitionen  
(Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen)  
im 2. Rechnungsvierteljahr 1951  
2. Stadtkreise  
- 1 000 000 -

Art der Investitionen	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
a) Ausgaben <sup>1)</sup>											
1. Schulbauten .....	27 515	1 376	3 292	13 697	2 166	2 054	3 711	1 120	48	-	49
2. Wohnungsbau .....	15 777	68	658	7 103	839	1 595	3 581	1 678	255	-	-
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau <sup>2)</sup> ..	58 308	80	838	51 791	1 792	164	1 260	1 253	1 022	-	107
4. Straßenbau .....	35 297	1 835	2 276	17 780	1 963	4 016	6 012	970	415	-	30
5. Wirtschaftliche Unternehmen <sup>3)</sup> .....	15 820	1 019	1 450	4 954	577	5 300	1 865	509	20	-	127
6. Sonstige Verwaltungszweige .....	71 249	1 326	4 288	29 112	7 424	8 801	16 726	2 155	1 159	-	258
7. Trümmerbeseitigung an eigenen Grund- stücken .....	2 833	0	799	1 692	97	18	80	63	85	-	-
Zusammen .....	226 798	5 704	13 601	126 129	14 858	21 949	33 234	7 747	3 005	-	572
darunter Beträge der ao. Rechnung ..	121 100	4 742	9 831	50 322	12 633	14 326	20 439	5 526	2 747	-	535
b) Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund) für Investitionen											
1. Schulbauten .....	11 318	968	2 051	6 550	292	479	562	415	-	-	-
2. Wohnungsbau .....	4 235	31	526	2 436	81	-	850	312	-	-	-
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau ..	45 361	60	-	44 844	-	-	-	400	57	-	-
4. Straßen .....	11 656	454	184	8 190	15	1 935	698	120	61	-	-
5. Wirtschaftliche Unternehmen .....	6 597	830	438	3 871	-	766	693	-	-	-	-
6. Sonstige Verwaltungszweige .....	14 254	628	987	10 635	252	130	1 464	59	-	-	100
7. Trümmerbeseitigung an eigenen Grund- stücken .....	1 445	-	0	1 444	-	-	1	-	-	-	-
Zusammen .....	94 867	2 971	4 186	77 969	641	3 309	4 267	1 305	118	-	100
darunter Beträge der ao. Rechnung ..	39 791	2 535	4 037	25 223	565	3 173	2 853	1 299	6	-	100
c) In den Ausgaben enthaltene Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden											
1. Schulbauten .....	20 438	567	1 203	12 625	1 694	1 760	1 609	942	38	-	-
2. Wohnungsbau .....	5 651	55	195	3 002	426	744	76	1 053	99	-	-
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau ..	20 586	-	29	19 543	2	-	62	-	950	-	-
4. Straßenbau .....	9 923	518	105	4 959	1 211	1 442	1 334	322	1	-	-
5. Wirtschaftliche Unternehmen .....	4 955	492	650	2 189	356	739	181	346	-	-	-
6. Sonstige Verwaltungszweige .....	38 031	317	1 528	19 064	4 515	4 161	6 821	1 178	447	-	-
7. Trümmerbeseitigung an eigenen Grund- stücken .....	2 551	0	517	1 692	97	18	80	63	85	-	-
Zusammen .....	102 135	1 980	4 228	63 074	8 301	8 865	10 162	3 904	1 620	-	-
darunter Beträge der ao. Rechnung ..	50 903	1 879	3 344	22 406	7 742	4 902	5 888	3 122	1 620	-	-

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. -

1) Ohne Anteilbeträge an den ausserordentlichen Haushalt. - 2) Ohne solche an Gebietskörperschaften. - 3) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen.

noch: 1. Investitionen  
(Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen)  
im 2. Rechnungsvierteljahr 1951  
3. Kreisangehörige Gemeinden (soweit statistisch erfaßt) 1)

- 1 000 DM -

Art der Investitionen	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
a) Ausgaben 2)											
1. Schulbauten . . . . .	15 937	605	1 441	7 426	539	2 048	2 492	219	241	906	23
2. Wohnungsbau . . . . .	8 617	86	672	3 922	283	553	1 338	265	789	709	-
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau 3)	15 141	55	2 167	8 266	1 302	450	524	33	449	1 874	-
4. Straßenbau . . . . . 4)	14 685	811	2 104	5 923	938	1 487	1 584	122	457	1 185	75
5. Wirtschaftliche Unternehmen 4)	3 918	10	680	1 227	59	166	1 000	90	135	496	56
6. Sonstige Verwaltungszweige . . . . .	17 938	936	2 928	6 788	1 236	2 536	2 249	150	215	828	71
7. Trümmerbeseitigung an eigenen Grund- stücken . . . . .	297	-	3	275	4	0	1	8	4	2	-
Zusammen . . . . .	76 533	2 503	10 014	33 827	4 361	7 239	9 186	886	2 290	6 001	225
darunter Beträge der ao. Rechnung . . .	42 716	2 148	8 154	13 464	2 378	4 433	6 860	477	1 781	2 867	153
b) Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund) für Investitionen											
1. Schulbauten . . . . .	4 406	237	134	2 865	78	587	223	66	10	207	-
2. Wohnungsbau . . . . .	2 695	48	280	1 430	-	12	281	126	308	209	-
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau . .	7 564	-	307	5 744	-	-	-	0	-	1 513	-
4. Straßenbau . . . . .	1 578	329	304	708	3	87	88	1	6	26	25
5. Wirtschaftliche Unternehmen . . . . .	591	9	52	187	-	-	241	31	-	11	60
6. Sonstige Verwaltungszweige . . . . .	2 430	323	159	1 461	4	89	339	5	-	51	-
7. Trümmerbeseitigung an eigenen Grund- stücken . . . . .	161	-	-	161	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen . . . . .	19 425	946	1 235	12 558	85	775	1 172	229	324	2 017	85
darunter Beträge der ao. Rechnung . . .	8 542	708	1 168	3 797	85	736	942	203	318	501	85
c) In den Ausgaben enthaltene Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden											
1. Schulbauten . . . . .	3 593	-	176	2 781	53	251	14	99	213	7	-
2. Wohnungsbau . . . . .	922	-	73	664	4	2	14	16	60	50	-
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau . .	5 075	-	-	3 762	400	-	-	0	-	912	-
4. Straßenbau . . . . .	2 136	14	233	1 319	127	85	15	-	4	339	-
5. Wirtschaftliche Unternehmen . . . . .	149	-	-	89	-	-	-	60	-	-	-
6. Sonstige Verwaltungszweige . . . . .	2 365	-	50	1 579	112	354	62	51	14	143	-
7. Trümmerbeseitigung an eigenen Grund- stücken . . . . .	295	-	3	275	1	-	1	8	4	2	-
Zusammen . . . . .	14 535	14	533	10 459	697	692	106	234	294	1 495	-
darunter Beträge der ao. Rechnung . . .	4 249	14	450	1 949	166	532	87	202	277	572	-

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. -

1) Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern vollständig erfaßt; von den kreisangehörigen Gemeinden mit weniger als 10 000 Einw. nur Bayern und Lindau (Gemeinden von 5 000 bis unter 10 000 Einw.); Nordrhein-Westfalen Amt.- 2) Ohne Anteilsbeträge an den außerordentlichen Haushalt. - 3) Ohne solche an Gebietskörperschaften. - 4) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen.

noch: 1. Investitionen  
(Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen)  
im 2. Rechnungsvierteljahr 1951  
4. Landkreise

- 1 000 DM -

Art der Investitionen	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
a) Ausgaben <sup>1)</sup>											
1. Schulbauten . . . . .	8 235	779	416	1 892	490	1 158	1 873	479	855	130	162
2. Wohnungsbau . . . . .	2 843	30	392	423	219	203	1 300	191	42	43	-
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau <sup>2)</sup>	14 445	46	1 108	10 851	327	42	1 159	889	17	6	-
4. Straßenbau . . . . .	20 739	1 896	2 551	3 582	1 650	1 899	5 534	2 092	834	693	8
5. Wirtschaftliche Unternehmen <sup>3)</sup> . . . . .	1 299	423	12	626	1	220	17	0	-	-	-
6. Sonstige Verwaltungszweige . . . . .	10 511	514	1 383	2 118	649	930	2 492	705	241	1 129	352
7. Trümmerbeseitigung an eigenen Grund- stücken . . . . .	11	-	-	-	9	-	-	2	0	-	-
Zusammen . . . . .	58 084	3 687	5 862	19 491	3 344	4 453	12 376	4 359	1 990	2 001	521
darunter Beträge der ao. Rechnung . .	26 796	2 497	2 742	4 471	1 352	2 686	8 080	2 124	1 176	1 153	516
b) Zuweisungen und Darlehen von Land (Bund) für Investitionen											
1. Schulbauten . . . . .	3 044	272	40	508	69	1 025	613	275	60	20	162
2. Wohnungsbau . . . . .	904	7	96	193	8	6	551	44	-	-	-
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau .	10 452	-	26	9 579	-	-	198	699	3	-	-
4. Straßenbau . . . . .	4 526	1 331	206	795	265	93	1 235	611	-	-	-
5. Wirtschaftliche Unternehmen . . . . .	159	0	-	99	-	60	-	-	-	-	-
6. Sonstige Verwaltungszweige . . . . .	1 874	73	347	462	35	72	361	60	28	85	352
7. Trümmerbeseitigung an eigenen Grund- stücken . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen . . . . .	20 959	1 682	663	11 626	377	1 255	2 959	1 688	91	105	514
darunter Beträge der ao. Rechnung . .	8 618	1 623	516	1 321	243	1 130	2 193	988	91	-	514
c) In den Ausgaben enthaltene Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden											
1. Schulbauten . . . . .	1 277	-	-	416	-	492	36	228	23	83	-
2. Wohnungsbau . . . . .	211	-	-	156	-	-	-	50	-	5	-
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau .	3 123	-	-	3 036	-	-	44	42	-	1	-
4. Straßenbau . . . . .	2 064	-	24	1 340	49	192	83	350	23	3	-
5. Wirtschaftliche Unternehmen . . . . .	236	-	-	235	-	-	-	0	-	0	-
6. Sonstige Verwaltungszweige . . . . .	1 646	-	74	950	-	2	18	598	-	4	-
7. Trümmerbeseitigung an eigenen Grund- stücken . . . . .	9	-	-	-	9	-	-	-	-	-	-
Zusammen . . . . .	8 565	-	98	6 133	58	686	181	1 266	46	96	-
darunter Beträge der ao. Rechnung . .	2 960	-	74	1 024	58	569	127	978	46	84	-

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. -

1) Ohne Anteilsbeträge an den außerordentlichen Haushalt. - 2) Ohne solche an Gebietskörperschaften. - 3) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.), nachgewiesen.

noch : 1. Investitionen  
(Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen)  
im 2. Rechnungsvierteljahr 1951  
5. Bezirksverbände

- 1 000 DM -

Art der Investitionen	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württemberg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
a) Ausgaben <sup>1)</sup>											
1. Schulbauten . . . . .	299	-	-	-	-	-	299	-	-	-	-
2. Wohnungsbau . . . . .	19	-	-	-	15	-	4	-	-	-	-
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau <sup>2)</sup>	209	-	-	140	39	-	30	-	-	-	-
4. Straßenbau . . . . .	4 700	-	-	1 473	2 905	-	38	-	-	285	-
5. Wirtschaftliche Unternehmen <sup>3)</sup> . . . . .	64	-	-	22	-	-	42	-	-	-	-
6. Sonstige Verwaltungszweige . . . . .	2 167	-	-	1 254	594	-	319	-	-	-	-
7. Trümmerbeseitigung an eigenen Grund- stücken . . . . .	60	-	-	-	-	-	60	-	-	-	-
Zusammen . . . . .	7 519	-	-	2 888	3 553	-	793	-	-	285	-
darunter Beträge der ao. Rechnung . . . . .	876	-	-	53	534	-	289	-	-	-	-
b) Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund) für Investitionen											
1. Schulbauten . . . . .	115	-	-	-	-	-	115	-	-	-	-
2. Wohnungsbau . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4. Straßenbau . . . . .	1 623	-	-	-	1 623	-	-	-	-	-	-
5. Wirtschaftliche Unternehmen . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6. Sonstige Verwaltungszweige . . . . .	21	-	-	-	21	-	-	-	-	-	-
7. Trümmerbeseitigung an eigenen Grund- stücken . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen . . . . .	1 759	-	-	-	1 644	-	115	-	-	-	-
darunter Beträge der ao. Rechnung . . . . .	29	-	-	-	4	-	25	-	-	-	-
c) In den Ausgaben enthaltene Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden											
1. Schulbauten . . . . .	81	-	-	-	-	-	81	-	-	-	-
2. Wohnungsbau . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3. Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau . . . . .	10	-	-	-	-	-	10	-	-	-	-
4. Straßenbau . . . . .	1 541	-	-	1 473	67	-	-	-	-	1	-
5. Wirtschaftliche Unternehmen . . . . .	30	-	-	-	-	-	30	-	-	-	-
6. Sonstige Verwaltungszweige . . . . .	1 100	-	-	790	251	-	59	-	-	-	-
7. Trümmerbeseitigung an eigenen Grund- stücken . . . . .	60	-	-	-	-	-	60	-	-	-	-
Zusammen . . . . .	2 822	-	-	2 263	318	-	240	-	-	1	-
darunter Beträge der ao. Rechnung . . . . .	251	-	-	-	193	-	58	-	-	-	-

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. -

1) Ohne Anteilbeträge an den außerordentlichen Haushalten. - 2) Ohne solche an Gebietskörperschaften. - 3) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen.

II. Nach dem 20.6.1948 aufgenommene inlandschulden  
im 2. Rechnungsvierteljahr 1951  
1. Gemeinden und Gemeindeverbände (soweit statistisch erfaßt<sup>1)</sup>)

- 1 000 DM -

Art der Schulden	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
a) Stand am Ende des Vorvierteljahres											
b) Berichtigungen											
c) Stand am Ende des Berichtsvierteljahres											
Schulden aus Kreditmarktmitteln <sup>2)</sup>	a) 470 503	19 522	59 300	118 751	32 861	69 900	93 246	37 337	31 137	7 795	654
	b) - 1 951	+ 333	- 602	+ 228	- 18	- 63	- 185	- 508	- 1 346	+ 211	-
	c) 534 382	23 142	62 023	129 088	48 306	86 208	103 049	39 654	32 255	9 858	798
Kredite aus ERP - Mitteln	a) 113 985	14 477	10 609	25 312	3 922	20 401	29 477	6 930	1 669	1 189	-
	b) + 862	+ 612	+ 40	+ 15	+ 72	-	- 5	+ 36	-	+ 92	-
	c) 121 808	16 804	10 981	26 361	4 074	22 211	30 975	7 208	1 917	1 307	-
Sonst. Schulden aus öffentl. Mitteln <sup>3)</sup>	a) 182 249	18 304	9 250	82 459	5 046	8 598	18 419	22 224	11 864	3 677	2 409
	b) + 304	- 905	+ 546	+ 116	- 58	+ 94	- 182	+ 622	-	+ 51	-
	c) 209 686	20 470	11 409	93 139	5 390	11 776	21 318	26 106	12 996	4 475	2 516
Zusammen	a) 766 738	52 302	79 159	226 522	41 829	98 898	141 142	66 492	44 670	12 662	3 063
	b) - 784	+ 40	- 16	+ 359	- 4	- 31	- 351	+ 149	- 1 346	+ 355	-
	c) 865 876	60 416	84 504	246 598	57 740	120 195	155 342	72 968	47 169	15 640	3 314
Kassenkredite	a) 26 301	5 771	4 080	3 420	1 604	1 609	4 013	5 254	150	401	-
	b) + 1 358	-	- 76	- 183	+ 46	- 19	+ 259	- 19	+ 350	-	-
	c) 33 789	6 816	4 296	4 936	2 005	2 470	5 014	5 410	1 743	1 107	-
d) Schuldenerufnahmen											
Schulden aus Kreditmarktmitteln	71 946	3 959	3 829	12 001	15 803	15 985	10 645	4 038	2 622	1 922	144
Kredite aus ERP-Mitteln	7 040	1 755	354	1 058	50	1 810	1 502	256	250	25	-
Sonst. Schulden aus öffentl. Mitteln	28 660	3 430	1 743	10 803	491	3 098	3 273	3 740	1 169	806	108
Zusammen	107 646	9 144	5 927	23 861	16 344	21 892	15 420	8 033	4 040	2 753	252
Kassenkredite	9 717	2 035	1 181	1 937	463	939	1 036	1 177	243	706	-
e) Tilgung											
Schulden aus Kreditmarktmitteln	6 116	672	503	1 891	340	614	657	1 212	158	70	-
Kredite aus ERP-Mitteln	80	40	22	3	-	-	-	14	1	-	-
Sonst. Schulden aus öffentl. Mitteln	1 527	369	39	239	89	13	212	479	36	60	0
Zusammen	7 724	1 071	565	2 134	429	627	869	1 706	195	130	0
Kassenkredite	3 589	989	895	237	107	59	294	1 001	-	1	-

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

- 1) Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern vollständig erfaßt; von den kreisangehörigen Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohner nur Bayern und Lindau (Gemeinden von 5 000 bis unter 10 000 Einwohner) und Rheinland-Pfalz (Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohner insgesamt); Ämter von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.
- 2) Einschluß Anteile an ausländischen Sammelanleihen.
- 3) Nur bei Gebietskörperschaften.

noch: 11. Nach der 20.5.1943 angenommene Inlandschulden  
in 2. Rechnungsvierteljahr 1951  
2. Stadtkreise  
- 1000 DM -

Art der Schulden		Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
a) Stand am Ende des Vq. vierteljahres												
b) Berichtigungen												
c) Stand am Ende des Berichtsvierteljahres												
Schulden aus Kreditmarktmitteln <sup>1)</sup>	a)	296 402	8 355	27 282	84 231	20 701	46 514	69 834	17 041	21 824	-	620
	b)	+ 1 634	+ 264	- 375	+ 7	+ 36	-	- 272	+ 56	-1 350	-	-
	c)	339 008	8 619	27 475	89 182	34 924	59 356	76 694	18 632	21 763	-	764
Kredite aus ERP-Mitteln	a)	92 675	11 962	7 715	23 391	3 571	19 317	22 980	2 258	1 480	-	-
	b)	+ 601	+ 601	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	c)	99 094	14 110	7 814	24 212	3 621	20 997	24 328	2 303	1 709	-	-
Sonst. Schulden aus öffentl. Mitteln <sup>2)</sup>	a)	111 682	9 076	2 961	64 871	1 813	5 476	8 664	9 135	7 395	-	2 291
	b)	- 830	- 891	- 213	- 110	- 107	-	+ 63	-	-	-	-
	c)	127 361	10 016	3 565	73 959	2 037	7 743	9 779	10 388	7 561	-	2 314
Zusammen	a)	500 758	29 393	37 958	172 493	26 085	71 307	101 478	28 435	30 699	-	2 911
	b)	+ 1 863	+ 27	- 160	- 103	- 70	-	- 208	+ 56	-1 350	-	-
	c)	565 463	34 343	38 654	187 353	40 582	88 096	110 801	31 323	31 033	-	3 078
Kassenkredite	a)	10 733	2 758	922	697	904	-	2 413	3 079	-	-	-
	b)	+ 1 666	-	+ 28	-	-	-	+ 288	-	+1 350	-	-
	c)	15 711	2 928	932	2 292	1 338	-	3 104	3 524	1 593	-	-
d) Schuldenaufnahmen												
Schulden aus Kreditmarktmitteln		47 923	2 040	904	6 563	14 359	13 130	7 633	1 860	1 310	-	144
Kredite aus ERP-Mitteln		5 866	1 573	120	824	50	1 680	1 347	45	230	-	-
Sonst. Schulden aus öffentl. Mitteln		16 898	1 962	410	9 229	348	2 271	1 217	1 259	179	-	23
Zusammen		70 687	5 575	1 434	16 616	14 757	17 082	10 197	3 164	1 719	-	167
Kassenkredite		4 115	400	82	1 625	433	-	504	828	243	-	-
e) Tilgung												
Schulden aus Kreditmarktmitteln		3 683	421	337	1 619	172	289	501	324	20	-	-
Kredite aus ERP-Mitteln		47	22	20	3	-	-	-	-	1	-	-
Sonst. Schulden aus öffentl. Mitteln		389	122	21	30	18	4	165	6	13	-	-
Zusammen		4 120	565	378	1 652	190	293	666	331	34	-	-
Kassenkredite		853	240	100	30	-	-	101	382	-	-	-

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. -

1) Einschl. Anteile an ausländischen Sammelanleihen. - 2) Nur bei Gebietskörperschaften. -

noch: II. Nach dem 20.6.1948 aufgenommenen Inlandschulden  
im 2. Rechnungsvierteljahr 1951  
3. Kreisangehörige Gemeinden (soweit statistisch erfaßt <sup>1)</sup>;  
- 1 000 DM -

Art der Schulden		Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg Hohen- zollern	Kreis Lindau
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
a) Stand am Ende des Vorvierteljahres												
b) Berichtigungen												
c) Stand am Ende des Berichtsvierteljahres												
Schulden aus Kreditmarktmitteln <sup>2)</sup>	a)	714 585	7 026	15 929	26 506	3 738	18 851	12 512	16 142	7 384	6 463	34
	b)	- 181	+ 70	- 179	+ 304	- 109	- 72	+ 62	- 471	+ 4	+ 212	-
	c)	127 982	8 238	16 926	30 913	4 308	21 363	13 637	16 345	8 170	8 047	34
Kredite aus ERP-Mitteln	a)	18 250	2 335	2 574	1 410	351	1 004	5 212	4 221	179	964	-
	b)	+ 322	+ 12	+ 40	+ 15	+ 72	-	+ 95	- 4	-	+ 92	-
	c)	19 291	2 434	2 787	1 547	423	1 080	5 347	4 413	178	1 081	-
Sonst. Schulden aus öffentl. Mitteln <sup>3)</sup>	a)	49 879	4 726	4 403	14 265	1 091	2 244	6 830	10 197	2 451	3 554	118
	b)	+ 701	-	+ 8	+ 253	+ 49	+ 69	- 238	+ 509	-	+ 51	-
	c)	56 499	5 217	5 137	15 704	1 200	2 909	7 498	11 869	3 010	3 753	203
Zusammen	a)	182 714	14 086	22 907	42 181	5 181	22 099	24 554	30 559	10 013	10 981	152
	b)	+ 842	+ 82	- 131	+ 571	+ 11	- 3	- 82	+ 33	+ 4	+ 355	-
	c)	203 772	15 889	24 850	48 164	5 931	25 352	26 482	32 627	11 359	12 881	237
Kassenkredite	a)	9 276	1 632	1 744	2 724	380	300	870	1 385	50	192	-
	b)	- 316	-	- 89	- 183	-	-	- 25	- 19	-	-	-
	c)	11.033	2 231	1 854	2 545	310	900	1 124	1 352	50	667	-
d) Schuldenaufnahmen												
Schulden aus Kreditmarktmitteln		15 184	1 279	1 266	4 255	729	2 690	1 183	1 481	880	1 442	-
Kredite aus ERP-Mitteln		753	105	174	122	0	76	40	211	-	25	-
Sonst. Schulden aus öffentl. Mitteln		6 814	620	734	1 386	84	598	938	1 598	562	206	85
Zusammen		22 751	2 005	2 174	5 765	813	3 365	2 160	3 290	1 422	1 673	85
Kassenkredite		3 390	832	584	201	30	600	387	281	-	475	-
e) Tilgung												
Schulden aus Kreditmarktmitteln		1 607	137	90	152	50	106	118	807	77	70	-
Kredite aus ERP-Mitteln		33	18	2	-	-	-	-	14	0	-	-
Sonst. Schulden aus öffentl. Mitteln		894	129	8	202	25	3	32	435	3	59	0
Zusammen		2 534	284	100	354	74	108	150	1 256	80	129	0
Kassenkredite		1 317	232	365	197	100	-	108	295	-	-	-

-Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.-

1) Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohner vollständig erfaßt; von den kreisangehörigen Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohner nur Bayern und Lindau (Gemeinden von 5 000 bis unter 10 000 Einwohner) und Rheinland-Pfalz (Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohner insgesamt); Ämter von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.- 2) Einschließlich Anteile an ausländischen Sammelanleihen.-

3) Nur bei Gebietskörperschaften.

noch: II. Nach dem 30.6.1948 aufgenommene Inlandschulden  
im 2. Rechnungsvierteljahr 1951  
4. Landkreise  
- 1.000 DM -

Art der Schulden		Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
a) Stand am Ende des Vorvierteljahres												
b) Berichtigungen												
c) Stand am Ende des Berichtsvierteljahres												
Schulden aus Kreditmarktmitteln <sup>1)</sup>	a)	48 597	4 141	16 083	5 664	1 727	4 535	9 041	4 154	1 930	1 317	-
	b)	- 171	- 1	- 49	- 82	+ 20	+ 9	+ 25	- 93	-	-	-
	c)	55 912	4 686	17 622	6 643	1 822	5 489	10 854	4 677	2 322	1 797	-
Kredite aus ERP-Mitteln	a)	2 927	180	320	510	-	80	1 150	452	10	226	-
	b)	- 60	-	-	-	-	-	- 100	+ 40	-	-	-
	c)	3 211	260	380	525	-	134	1 165	492	30	226	-
Sonst.Schulden aus öffentl.Mitteln <sup>2)</sup>	a)	18 937	4 502	1 886	2 178	1 962	877	2 498	2 892	2 018	123	-
	b)	+ 433	- 14	+ 323	- 27	-	+ 25	+ 13	+ 113	-	-	-
	c)	24 045	5 237	2 798	2 330	1 945	1 124	3 615	3 849	2 426	722	-
Zusammen	a)	70 451	8 823	18 294	8 352	3 690	5 492	12 680	7 498	3 958	1 665	-
	b)	+ 202	- 15	+ 274	- 109	+ 20	+ 34	- 62	+ 60	-	-	-
	c)	83 168	10 183	20 800	9 498	3 768	6 747	15 634	9 018	4 778	2 744	-
Kassenkredite	a)	5 603	1 371	1 414	-	89	1 309	530	790	100	-	-
	b)	+ 8	-	- 15	-	+ 46	19	- 4	-	-	-	-
	c)	6 193	1 657	1 500	100	123	1 570	586	534	100	19	-
d) Schuldenaufnahmen												
Schulden aus Kreditmarktmitteln		8 188	660	1 659	1 182	79	1 164	1 814	697	452	480	-
Kredite aus ERP-Mitteln		344	80	60	15	-	54	115	-	20	-	-
Sonst.Schulden aus öffentl.Mitteln		4 909	847	599	186	20	228	1 119	882	428	600	-
Zusammen		13 441	1 587	2 319	1 383	99	1 446	3 048	1 579	900	1 080	-
Kassenkredite		2 002	803	515	110	-	339	146	68	-	20	-
e) Tilgung												
Schulden aus Kreditmarktmitteln		702	113	76	121	4	219	27	81	60	0	-
Kredite aus ERP-Mitteln		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst.Schulden aus öffentl.Mitteln		234	98	11	7	37	6	15	38	21	1	-
Zusammen		936	212	87	128	41	225	41	119	81	2	-
Kassenkredite		1 419	577	414	10	7	59	86	324	-	1	-

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. -

1) Einschl. Anteile an ausländischen Sammelanleihen. - 2) Nur bei Gebietskörperschaften.



noch: II. Nach dem 20.6.1948 aufgenommene Inlandschulden  
im 2. Rechnungsvierteljahr 1951  
5. Bezirksverbände  
- 1 000 DM -

Art der Schulden		Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen <sup>1)</sup>	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
a) Stand am Ende des Vorvierteljahres												
b) Berichtigungen												
c) Stand am Ende des Berichtsvierteljahres												
Schulden aus Kreditmarktmitteln <sup>1)</sup>	a)	10 920	-	-	2 350	6 695	-	1 860	-	-	15	-
	b)	+ 35	-	-	-	+ 35	-	+ 0	-	-	-	-
	c)	11 481	-	-	2 350	7 252	-	1 864	-	-	15	-
Kredite aus ERP-Mitteln	a)	135	-	-	-	-	-	135	-	-	-	-
	b)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	c)	212	-	-	77	-	-	135	-	-	-	-
Sonst.Schulden aus öffentl.Mitteln <sup>2)</sup>	a)	1 751	-	-	1 146	179	-	427	-	-	-	-
	b)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	c)	1 780	-	-	1 146	208	-	427	-	-	-	-
Zusammen	a)	12 806	-	-	3 496	6 873	-	2 421	-	-	15	-
	b)	+ 35	-	-	-	+ 35	-	+ 0	-	-	-	-
	c)	13 473	-	-	3 573	7 459	-	2 426	-	-	15	-
Kassenkredite	a)	640	-	-	-	230	-	200	-	-	210	-
	b)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	c)	850	-	-	-	230	-	300	-	-	420	-
d) Schuldenaufnahme												
Schulden aus Kreditmarktmitteln		651	-	-	-	636	-	15	-	-	-	-
Kredite aus ERP-Mitteln		77	-	-	77	-	-	-	-	-	-	-
Sonst.Schulden aus öffentl.Mitteln		39	-	-	-	39	-	-	-	-	-	-
Zusammen		767	-	-	77	674	-	15	-	-	-	-
Kassenkredite		210	-	-	-	-	-	-	-	-	210	-
e) Tilgung												
Schulden aus Kreditmarktmitteln		124	-	-	-	113	-	11	-	-	-	-
Kredite aus ERP-Mitteln		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst.Schulden aus öffentl.Mitteln		10	-	-	-	10	-	-	-	-	-	-
Zusammen		134	-	-	-	123	-	11	-	-	-	-
Kassenkredite		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

-Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen, ~

1) Einschl. Anteile an ausländischen Sammelanleihen. 2) Nur bei Gebietskörperschaften.